

# Presseinfo

Allianz für den freien Sonntag Limburg-Weilburg  
c/o Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)  
Bezirksverband Limburg  
Martin Mohr  
Graupfortstraße 5 65549 Limburg/Lahn  
Tel. 0 64 31 29 57 04 Fax 0 64 31 28 11 37 35  
email: [m.mohr@kab.bistumlimburg.de](mailto:m.mohr@kab.bistumlimburg.de)  
Internet: [www.kab-limburg.de](http://www.kab-limburg.de)

Limburg, 27.10. 2020

## KAB und ver.di: „Gericht bestätigt Sonntagsschutz“

### Allianz für den freien Sonntag setzt sich mit Klage durch

Am 22.04. hat der Hessische Verwaltungsgerichtshof der Beschwerde der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Diözesanverband Limburg stattgegeben und den Weilburger Verkaufssonntag am 24.04. abgesagt. Grund hierfür ist, dass die Stadtverwaltung die gesetzlich vorgeschriebene dreimonatige Frist nicht eingehalten hat und die entsprechende Allgemeinverfügung erst am 19.03. veröffentlicht hat. Zunächst wurde der Widerspruch der Sonntagsallianz beim Verwaltungsgericht Wiesbaden abgelehnt, doch korrigierte das Hessische Verwaltungsgericht das Urteil und gab dem Standpunkt der Allianz für den freien Sonntag Recht.

Die Drei-Monatsfrist ist seit Dezember 2019 gesetzlich vorgeschrieben (vgl. § 6 Abs. 2 Satz 3 HLöG) und dient nicht nur der besseren Planbarkeit der Veranstalter und Verkaufsstellen, sondern soll auch gerichtliche Entscheide im allerletzten Moment verhindern. Dass diese Entscheidung nun so kurzfristig gefallen ist, liegt in dem offensichtlichen Ignorieren des Gesetzes.

Doch der Sonntag ist durch Grundgesetz, hessische Verfassung und HLöG geschützt. Der freie Sonntag ist ein Kulturgut mit einer langen Geschichte. Er ordnet das Leben und schenkt den Großteil der Menschen eine wohlverdiente Ruhepause, die sie mit ihren Familien, Freunden und Bekannten genießen können. Er kann und darf nicht durch Verkaufssonntage ausgehöhlt werden und eine Stadtverwaltung darf diese auch nicht spontan festlegen. Gesetze sind keine Empfehlungen. Wenn nun einige auf Gewerkschaften und Kirche schimpfen, sollte daran gedacht werden, dass es Aufgabe der Stadt ist, auf diese Gesetze zu achten.

KAB-Bezirkssekretär Martin Mohr fasst zusammen: „Ich mache erneut darauf aufmerksam, dass Städte und Kommunen für die Einhaltung der Gesetze und Maßgaben zum Schutz des arbeitsfreien Sonntags und somit der Freiheitsrechte und der Menschenwürde Sorge zu tragen haben.“

Die Allianz für den freien Sonntag wird sich weiterhin für den Erhalt des Sonntags als gesetzlich geschützten, freien Tag einsetzen und diesen auch vor Gericht verteidigen.

*Die Allianz für den freien Sonntag Limburg-Weilburg ist eine regionale kirchliche und gewerkschaftliche Initiative, die von Organisationen aus anderen gesellschaftlichen Bereichen unterstützt wird. Mitglieder und Unterstützer sind die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), das Evangelische Dekanat Runkel, der Katholische Bezirk Limburg, die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA), der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und die Betriebsseelsorge. Sie ist auf der Bundesebene sowie in Bundesländern und Regionen verankert ([www.sonntagsallianz-hessen.de](http://www.sonntagsallianz-hessen.de)). Sonntagsallianzen und ähnliche Initiativen bestehen auch in vielen anderen EU-Ländern.*